



TERMINE OKTOBER

**Arbeitskreis Senioren**

10. Oktober, 13.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

**Tag der Gewerkschaften**

13. Oktober, 17 Uhr, Friedrich-Ebert-Haus, Pfaffengasse 18, Heidelberg, Anmeldung an mannheim@dgb.de

**Ortsjugendausschuss**

18. Oktober, 17 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

**Arbeitskreis Vertrauensleute**

23. Oktober, 17.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

TERMINE NOVEMBER

**Ortsjugendausschuss**

8. November, 17 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

**Arbeitskreis Senioren**

14. November, 13.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

**Fußballturnier der IG Metall Jugend**

18. November – weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage.

**Arbeitskreis Vertrauensleute**

20. November, 17.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

**Arbeitskreis Schwerbehindertenvertreter**

23. November, 17.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg



Forderungsdebatte auf der Delegierten- und Funktionärskonferenz

## Delegierte und Funktionäre diskutieren über Forderungen für Tarifrunde

**Die wirtschaftliche Lage erlaube eine deutliche Erhöhung beim Entgelt.**

Im September trafen sich die Delegierten und Funktionäre im Bereich der Metall- und Elektroindustrie zur dritten Delegiertenversammlung der IG Metall Heidelberg, um über die Forderung für die anstehende Tarifrunde zu beraten. Anlass war die anstehende Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie und damit verbunden erste Diskussionen zur Forderung der IG Metall.

Über 100 Kolleginnen und Kollegen nahmen dieses Angebot wahr und füllten den Saal im Heidelberger Pfaffengrund bis auf den letzten Platz. Zu Beginn der Versammlung gaben Mirko Geiger, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heidelberg, und Michael Seis, Zweiter Bevoll-

mächtigter, Impulse zur politischen Lage und zur Situation in den Betrieben der Geschäftsstelle. Schwerpunkte waren die Bundestagswahl, die Entwicklung in der Automobilindustrie sowie die betriebliche Situation bei den Firmen Haldex und Eaton Cooper Crouse Hinds.

Im Anschluss wurde mit Blick auf die Tarifrunde die wirtschaftliche Lage in den Betrieben der Geschäftsstelle debattiert und über die Höhe einer möglichen Entgeltforderung diskutiert. Die Kolleginnen und Kollegen waren sich einig: Die Höhe des Entgelts entscheidet maßgeblich über das eigene Leben und darüber, was man sich leisten kann. Bis auf wenige Ausnahmen wurde

festgestellt, dass die wirtschaftliche Lage der Betriebe so gut wie selten sei und dass sich dies auch entsprechend bei einer Erhöhung widerspiegeln müsse.

Ein weiterer Diskussionspunkt war die Forderung im Bereich der Arbeitszeit. Es wurde diskutiert, wie eine Verkürzung für Beschäftigte mit besonderen Belastungen oder familiären Verpflichtungen aussehen könne. Auch mögliche Auswirkungen einer Kündigung des Manteltarifvertrags waren Teil der Debatte. Die Diskussion wird im Herbst in den Betrieben mit den Kolleginnen und Kollegen weitergeführt. Auf Basis dieser Diskussion wird die Forderung der IG Metall beschlossen.

## Senioren debattierten über Rente und Pflege

Der Arbeitskreis Senioren der IG Metall Heidelberg hat auch in diesem Jahr zum Seniorennachmittag eingeladen. Viele Interessierte kamen, um sich über das Thema Rente zu informieren.

Begrüßt wurden die Besucher von Roland Dürr, Sprecher des Arbeitskreises, und Michael Seis, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall

Heidelberg. Als Referent war Dirk Neumann vom Fachbereich Sozialpolitik des IG Metall-Vorstands eingeladen. In seinem Vortrag ging er auf zahlreiche Fakten zum Thema Rente und den seit Jahren vorherrschenden Sozialabbau ein.

Dirk Neumann machte deutlich, dass die drohende Versorgungslücke für Rentnerinnen und Rentner

absolut real sei. Selbst die Deutsche Rentenversicherung weise in ihrer Renteninformation für zukünftige Rentenbezieher darauf hin. Dem seit Jahren sinkenden Rentenniveau müsse Einhalt geboten werden, führte Neumann aus. Anschließend informierte Roland Dürr die Anwesenden über das seit Januar 2017 geltende Pflegestärkungsgesetz.